

# Impressionen aus dem Gemeindeleben

## Eröffnung Haus der Senioren „St. Rupert“



## Jubiläum 50 Jahre Schützenverein „Dorflinde Surheim“



# Impressionen aus der Kinderbetreuung Saaldorf-Surheim

## Ferienbetreuung Saaldorf



Besuch im Krankenhaus Traunstein

Die Betreuerinnen haben für jede Ferienbetreuung ein ansprechendes Programm. So fand zum Beispiel auch ein Besuch im Krankenhaus Traunstein statt. Nach Besichtigung der Kinderstation durften die Saaldorf-Surheimer Kinder den Rettungshubschrauber aus der Nähe betrachten.

## Ferienbetreuung Surheim



Die Ferienbetreuung in Surheim bietet den Kindern schöne Abwechslungen. So stand ein Besuch im Ainringer Moor auf dem Programm. Die Kinder erlebten die Vielfalt der Blumen und durften mit der Bockelbahn fahren und es wurde ihnen erklärt, wie Torfstechen funktioniert



Im Ainringer Moor

# Impressionen aus der Kinderbetreuung Saaldorf-Surheim

## Kindergarten St. Martin in Saaldorf

Besuch auf dem Bauernhof



Einen Tag auf dem Bäckbauernhof durften die Vorschulkinder erleben. Mit viel Geduld beantworteten die Bauersleut die vielen Fragen der Kinder. Im Kuhstall durften die Kühe gefüttert werden, die Hasen waren für einige Streicheleinheiten sehr dankbar und ein Huhn legte termingerecht ein Ei. Nach einer gesunden Brotzeit wurden beim Seilziehen und Gummistiefelwerfen noch die Kräfte erprobt.

## Kindergarten St. Stephan Surheim

Viel Spaß hatten die Kinder des Kindergarten St. Stephan im Mai bei ihrem Ausflug zu den Kinderfestspielen nach Salzburg. Den Kindern wurde ein unterhaltsames Musikabenteuer geboten. Auf kindgerechte Weise wurden die jungen Zuhörer mit dem Stück: „Die vier Jahreszeiten“ von Vivaldi vertraut gemacht. Bereits vor zwei Jahren durften die Kinder dort das Stück: „Der Zauberlehrling“ nicht nur musikalisch, sondern auch kindgerecht dargestellt erleben.



Bei den Kinderfestspielen in Salzburg

## Kindergarten Waldmaus Surheim



Neues Waldprojekt

Unser Waldprojekt konnte kürzlich starten. Wir möchten einen Unterschlupf bauen, einen Versammlungskreis gestalten und uns mit Kunstwerken verewigen. Natürlich werden wir in dieser Zeit nicht nur eine Behausung bauen, sondern mehrere Themen schwerpunktmäßig erarbeiten, wie z.B. „Bäume sind Freunde“, „Kunstwerk Natur“, „Waldboden“ und vieles mehr. Wir erleben die spielzeugfreie Zone „Wald“ mit allen Sinnen und kommen ohne Komfort und Strom zurecht.

# Information zur Kinder- und Jugendarbeit

Ab Juli 2011 starten sowohl in Saaldorf als auch in Surheim zusätzliche kommunale Angebote für Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 18 Jahren.

Aktionen, Spaß und Spiel finden für die Kinder von 10 bis 12 Jahre jeden Dienstag von 14.00 bis circa 15.30 Uhr statt. Bei geeignetem Wetter natürlich unter freiem Himmel, bei Regen in den eigens dafür generierten Räumlichkeiten in beiden Ortsteilen der Gemeinde. Im Mittelpunkt dieser Angebote stehen sowohl Kreativität und Phantasie, die Sensibilisierung der Sinne und der Wahrnehmung, als auch die Förderung der Fähigkeiten zur Kooperation und dem respektvollen Miteinander.

Für die Jugend ab 13 Jahre, gibt es ab Juli zwei betreute Treffpunkte, einen in Saaldorf und einen in Surheim. In den Jugendtreffs kann dienstags bzw. freitags von 16.00 bis 19.00 Uhr abgehängt und Musik gehört werden, Aktionen gegen die Langeweile werden dort geplant. Dabei behilflich ist eine pädagogische Fachkraft. Auf dem Plan stehen unter anderem erlebnisorientierte Aktionen, wie Bergwandern mit Hüttenübernachtung, Besuche in Klettergärten, die Organisation von Filmnächten und Festen, was Soziales, was Gescheites aber auch was Sinnfreies.

## Wo, wann und wie?

### Angebote für Kinder von 10 bis 12 Jahre

#### Saaldorf

Wo? In umgestalteten Räumen der Schule Saaldorf, Eingang ehemalige Post

Wann? Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 14:00 bis circa 15.30 Uhr

1. Treffen ist Dienstag, 5. Juli 2011

Wie? Die Teilnahme ist kostenfrei, es ist keine Voranmeldung nötig, bei heißem Wetter bitte Getränk mitbringen. Natürlich dürfen Saaldorfer auch in Surheim und umgekehrt an den Angeboten teilnehmen.

#### Surheim

Wo? Am Musikpavillon

Wann? Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 14:00 bis circa 15.30 Uhr

1. Treffen ist Dienstag, 12. Juli 2011

Wie? Die Teilnahme ist kostenfrei, es ist keine Voranmeldung nötig. Bei heißem Wetter bitte Getränk mitbringen. Natürlich dürfen Saaldorfer auch in Surheim und umgekehrt an den Angeboten teilnehmen.

### Angebote für Jugendliche ab 13 Jahre

#### Saaldorf

Wo? Jugendtreff – Schule Saaldorf, Eingang ehemalige Post

Wann? Jeden Dienstag von 16:00 bis circa 19.00 Uhr

1. Treffen ist Dienstag, 5. Juli 2011

Wie? Einfach kommen !

#### Surheim

Wo? Am Musikpavillon

Wann? Jeden Freitag von 16:00 bis circa 19.00 Uhr

1. Treffen ist Freitag, 8. Juli 2011

Wie? Einfach kommen !



Die Durchführung der Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit übernimmt die Fachkraft Heide Reiner aus Ainring. Sie betreut bereits seit 2005 den Jugendtreff der Stadt Laufen und kann auf eine Zusatzqualifikation als Natur-Erlebnispädagogin zurückgreifen.

Alle Angebote gelten auch während der Ferienzeit im August, im September voraussichtlich ab Schulbeginn.

# Wissenswertes allgemein

## Neues zur JugendCard im Berchtesgadener Land



Das bundesweit in seiner Form einzigartige Projekt „JugendCard“ des Landkreises Berchtesgadener Land kann eine erfreuliche Zwischenbilanz ziehen. Nach dem Start vor 6 Monaten haben sich bereits mehr als 3500 unterschiedliche Internetnutzer auf [www.jugendcard.de](http://www.jugendcard.de) über entsprechende Vorteile und jugendrelevante Themen informiert. Ca. 27.000 Seiten wurden gesehen und über 300 junge Menschen haben schon die JugendCard BGL mit tollen Vorteilen und Ermäßigungen erworben. Ja sogar eine eigene Fanpage auf

Facebook wurde gegründet.

Die einmalige Ausstellungsgebühr für die JugendCard beträgt 12 Euro. Alle jungen Leute im Alter von 14 bis 29 Jahren können diese Karte bei den Rathäusern, allen Filialen der Sparkasse BGL, dem Kreisjugendring oder beim Landratsamt beantragen. Dazu braucht man ein aktuelles Foto und einen Ausweis zum Nachweis der Identität. In spätestens 3 Wochen kommt sie dann direkt mit der Post nach Hause – die Karte mit allen Vorteilen und Ermäßigungen. Das Anmeldeformular gibt's im Rathaus und alle wichtigen Infos, alle Vorteile und alle Formulare sind auch im Unternet unter [www.jugendcard.de](http://www.jugendcard.de) zu finden.

**Eine sehr wichtige Bedeutung gewinnt die JugendCard BGL für junge Menschen durch ihre polizeilich anerkannte Ausweisfunktion**, die in Absprache mit den Gemeinden, dem Landkreis, dem Polizeipräsidium Oberbayern Süd und den örtlichen Polizeiinspektionen festgelegt wurde. So können sich junge Menschen unkompliziert im BGL ausweisen und Veranstalter, Vereine und Betreiber bei Festen und Veranstaltungen die im Jugendschutzgesetz festgelegten zeitlichen Aufenthaltsbeschränkungen sicherstellen.

**Junge Leute für Promotion-Teams gesucht:** Wer mindestens 18 bis 27 Jahre alt ist, Erfahrung im Jugendbereich sammeln möchte, ein Praktikum und eine interessante Nebentätigkeit oder einen kleinen Ferienjob sucht, kann sich ab sofort bewerben und vom Start weg im jungen Promotion-Team der JugendCard im Landkreis BGL mitarbeiten.

Der Slogan lautet: sei jung, sei frei, sei dabei!

Interessierte junge Leute können sich bewerben am Landratsamt bei Hr. Klemens Mayer, Tel. 08651/773-310 oder per E-Mail unter [jugendinfo@lra-bgl.de](mailto:jugendinfo@lra-bgl.de)!

## Der neue Personalausweis

Am 1. November 2010 hat der neue Personalausweis im Scheckkartenformat den bisherigen Personalausweis abgelöst. Alle alten Personalausweise behalten jedoch ihre Gültigkeit bis zu ihrem Ablaufdatum.

Viele Aktivitäten und Geschäfte des alltäglichen Lebens -wie beispielsweise das Eröffnen eines Bankkontos und das Einkaufen vieler Waren- verlagern sich mittlerweile ins Internet oder werden durch digitale Anwendungen ergänzt oder gar ersetzt. Einen Standard-Identitätsnachweis für die Online-Welt gibt es bislang jedoch nicht. Für viele Angebote benötigt man jeweils eigene Passwörtern, Geheimnummern oder Zugangskarten. Mit der Einführung des neuen Personalausweises wird diese Lücke geschlossen. Das Ausweisen in der Onli-

ne-Welt und an Automaten wird nun genauso schnell, einfach und sicher, wie es das Vorzeigen des Ausweises heute bereits ist. Neu im Personalausweis ist ein Computer-Chip im Inneren der Karte, der es ermöglicht, dass der neue Ausweis noch vielseitiger nutzbar ist.

Die neue Ausweiskarte kann aber auch genauso wie bisher als so genannter Sichtausweis verwendet werden. Die Nutzung der neuen elektronischen Funktionen ist also vollkommen freiwillig.



**Die Beantragung des neuen Personalausweises im Rathaus erfordert allerdings mehr Zeit als bisher. 15 bis 20 Minuten müssen dafür eingeplant werden. Dadurch können sich auch „Stau's“ vor dem Meldamt bilden. Wir bitten dafür um Verständnis!**

## Wissenswertes allgemein

### Neue Brücke beim Sägewerk in Sillersdorf über die Sur

Der Zustand der Surbrücke rechtfertigte unter Wirtschaftlichkeitsgesichtspunkten keine Sanierung mehr. Deshalb beschloss der Gemeinderat einen Neubau. Durch die Bereitschaft der Familie Auer zur Grundabtretung kann der Standort etwas nach Norden verrückt und somit eine bessere Anbindung an die bestehende Straßenführung erreicht werden.

Die Fahrbahnbreite der neuen Brücke wird auf 6,50 m erweitert. Die Gesamtlänge beträgt 23 m. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 350.000 Euro.

Nach dem Finanzausgleichsgesetz -FAG- wird die Baumaßnahme mit 190.000 Euro gefördert. Baubeginn wird Juli 2011 sein.



### Kanalbau Breitenloh und Haasmühl



Mit dem Anschluss der Ortschaften Breitenloh und Haasmühl an das öffentliche Kanalnetz wird weiterhin die in der gemeindlichen Abwasserstudie festgelegte Umsetzung vorangebracht. Das Abwasser läuft über einen Freispiegelkanal östlich von Breitenloh zum Pumpwerk Haasmühl und wird von da ab zum Klärwerk Saaldorfgepumpt. Die Arbeiten werden bis Herbst 2011 dauern, die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 350.000 Euro.

### Grüngut-Lagerhalle



Der Sickersaftanfall bei der Lagerung der Grünabfälle im freien Gelände stellte uns zunehmend vor Probleme. Aufgrund behördlicher Vorgaben ist abhängig von der Lagerfläche eine entsprechende Auffanggrube zu errichten und die Sickerwässer zu entsorgen. Gemeinderat, -verwaltung und Bauhof entschieden sich für eine Lösung außerhalb des Bauhofbereiches. In der überdachten Lagerhalle können wechselweise zwei Container befüllt (auch von den Anlieferern) bzw. abtransportiert werden. Sicker-Abwässer fallen bei dieser trockenen Lagerung demnach nicht mehr an.

Bei Bedarf können in dieser Halle auch Holzhackschnitzel zur Beschickung der gemeindlichen Heizanlage zwischengelagert werden.

### Der Buswendeplatz in Surheim am Sportplatz ist kein Parkplatz!

Nach dem ständige Hinweise und Appelle ungehört verhalten und weiterhin unerlaubt geparkt wird, müssen die Falschparker künftig mit Anzeigen rechnen. Der Beweggrund für die Maßnahme ist nicht Schikane, sondern schlichtweg die gebotene Verkehrssicherheit.

Die Busfahrer der RVO-Linie haben allein in drei Wochen die Kennzeichen von 114 Fahrzeugen notiert, die widerrechtlich im Wendeplatz geparkt haben. Die Buschauffeure drohen damit, diese Haltestelle künftig nicht mehr anzufahren, da sie teilweise sicherheitsgefährdend und unerlaubt die Haltestelle rückwärts zur Kreisstraße verlassen



müssen bzw. erst gar nicht in den Wendebereich einfahren können. Außerdem schlägt ihnen Unverständnis in höchst unangebrachter verbaler Form entgegen, wenn sie die Falschparker ansprechen.

## Wissenswertes allgemein

### Neue Bahnkreuzung und Ortsumfahrung Obersurheim

Die Vertragsformalitäten als Voraussetzung für die neue Eisenbahnkreuzung in Surheim sind nun abgeschlossen. Die drei Kreuzungspartner Bund, Bundesbahn und Gemeinde Saaldorf-Surheim haben die Kreuzungsvereinbarung unterzeichnet. Erfreulich für die Gemeinde ist, dass die beiden Partner Bund und Bahn letztlich der Variante Straßenunterführung und auch der anteiligen Finanzierung zugestimmt haben. Im Herbst 2011 erfolgt die Ausschreibung, voraussichtlicher Baubeginn Frühjahr 2012, endgültige Fertigstellung ist für Ostern 2013 festgelegt.

### Waldmaus-Kinderkrippe kurz vor Fertigstellung



Zum Beginn des neuen Kinderartenjahres im September können unsere Kleinsten unter 3 Jahren in die neuen Räumlichkeiten am Kindergarten „Waldmaus“ einziehen. Die hellen großzügigen Räumlichkeiten können zwei Kleinstkinderguppen beherbergen. Zugleich wurde die Küche erweitert, um dem gestiegenen Wunsch nach Mittagessen im Kindergarten gerecht zu werden.

Zusätzliche Parkplätze und neu strukturierte Eingangsbereiche tragen zu mehr Verkehrssicherheit bei.

### Staatsstraße 2104 – Bauabschnitt II bei Neusillersdorf

Im Bereich Neusillersdorf ist durch den Durchgangsverkehr sowie den schlechten Zustand der Straße eine überdurchschnittliche Belastung der Anwohner gegeben. Des weiteren sind alle Verkehrsteilnehmer in diesem Bereich großen Sicherheitsgefährdungen ausgesetzt. Ein Ausbau ist deshalb dringend geboten.

Im Staatsstraßenausbauplan der Bayerischen Staatsregierung ist das Vorhaben daher mit der höchsten Dringlichkeitsstufe I enthalten. Der Bayerische Landtag hatte hierfür bereits zeitlich befristete Sonderfinanzierungsmittel aus dem Programm „Zukunft Bayern 2020“ bereitgestellt. Ein zügiger Weiterbau im Anschluss an den ersten Bauabschnitt war vom Straßenbauamt Traunstein vorgesehen, unter dem Vorbehalt eines schnellen Abschlusses der Grunderwerbsverhandlungen.

In den Eigentümerversammlungen im Rathaus wie auch in den anschließenden Einzelgesprächen ist zum Ausdruck gekommen, dass die vorgestellten Planungen weitestgehend Zuspruch seitens der unmittelbar betroffenen Grundstücksbesitzer finden. Auch der Gemeinderat befürwortet die Planentwürfe uneingeschränkt. Leider war es bislang jedoch nicht möglich, die Grunderwerbsverhandlungen durchgehend zum Abschluss zu bringen. Die bereitgestellten und für diese Maßnahme fest eingeplanten staatlichen Haushaltsmittel mussten deshalb leider wieder zurückgemeldet werden.

Dennoch wird das Staatliche Bauamt Traunstein, unterstützt durch die Gemeinde Saaldorf-Surheim, die Erwerbsverhandlungen mit Nachdruck fortsetzen, um mit allen Eigentümern eine freihändige Einigung über den Grunderwerb zu erzielen. Gelingt eine solche zeitnah, so wird sich das Staatliche Bauamt Traunstein bemühen, baldmöglichst eine neuerliche Bereitstellung von Haushaltsmitteln zu erreichen. Dazu ist jedoch eine geschlossene Unterstützung durch die Grundanlieger Voraussetzung.



## Wissenswertes allgemein

### Sträucher und Hecken zurück schneiden!

Alle Bäume und Sträucher sind generell auf die Grundstücksgrenze zurückzuschneiden, bei Bäumen ist mindestens ein freier Verkehrsraum von 4,50 m Höhe freizuhalten. Hecken in Kreuzungs- und Einmündungsbereichen sind im Bereich der Sichtdreiecke nur bis zu einer Höhe von maximal 0,80 m zulässig, um ausreichend Sicht in den Kreuzungs- oder Einmündungsbereich zu gewährleisten. Bei Kreuzungs- oder Einmündungsbereichen, die nicht durch Verkehrszeichen geregelt sind, herrscht grundsätzlich die Regelung „**Rechts vor Links**“. Wir bitten um Beachtung!

### Anmeldung von Feuern

Laut Mitteilung des Landratsamtes Berchtesgadener Land sollen Waldbesitzer und andere Personen, die offenes Feuer außerhalb geschlossener Ortschaften anlegen und betreiben wollen (z.B. Verbrennen von Reisig, Sonnwendfeuer) ihr Vorhaben rechtzeitig bei der Gemeinde anzeigen. Außerhalb der üblichen Dienstzeiten ist die zuständige Polizeiinspektion zu verständigen. Die Gemeinde wird die Anzeige an die Integrierte Leitstelle Traunstein weiter leiten. Den Sachbearbeiter der Gemeinde erreichen Sie unter der Telefon-Nummer 08654/6307-17)

### Rasenmähen

Auch ohne gemeindliche Satzung sollte aus Rücksicht auf den Nachbarn die Mittags- (12 – 14 Uhr) und Abendruhe (ab 20 Uhr) eingehalten werden. Bei sonstigen lärmenden Arbeiten, wie z.B. Holzschneiden oder bestimmte Heimwerkerarbeiten sollen diese Ruhezeiten ebenfalls beachtet werden.



### Grillen im Freien



Das Grillen ist an warmen Sommertagen und –abenden sehr beliebt. So schön das auch für die Beteiligten ist, auf die Nachbarn kann es manchmal schon recht störend wirken. Nicht jeder mag die entstehenden Gerüche. Hier ist Diplomatie und Rücksichtnahme auf der einen Seite und ein wenig freundliches Entgegenkommen auf der anderen Seite gefragt und kann viel unnötigen Ärger vermeiden.

Grillen ist grundsätzlich erlaubt, sowohl im Garten als auch auf dem Balkon. Dieses gesellige Vergnügen muss sich auch niemand vom Nachbarn verbieten oder verderben lassen, solange es in keine Belästigung ausartet.

Zur richtigen Belästigung kann das Grillen werden, wenn keine Holzkohle, sondern feuchtes Holz oder gar frische Zweige und Äste als Brennmaterial verwendet werden, denn dann entsteht beißender Rauch. Auch verkohltes

Fleisch und Fett, das in die Glut tropft, kann zu solchen Geruchsbelästigungen für die Umgebung führen. Auch die mit dem Grillen verbundene Lärmbelästigung führt oftmals zu Ärger. Lautstarke Unterhaltungen müssen Sie abends ab 22 Uhr in das Haus verlagern, um die Nachbarn nicht in ihrer Nachtruhe zu stören

## Aus dem Bauamt

### Bauland-Modell „Junge Familien“

Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, dass auch im Jahr 2011 Grundstücke im Bauland-Modell „Junge Familien“ durch den Gemeinderat vergeben werden. Vorgesehen ist die Vergabe in der September-Sitzung (voraussichtlicher Termin am 08.09.2011). Bewerbungen für ein Grundstück sind deshalb bis spätestens 31.08.2011 bei der Gemeinde einzureichen. Für Fragen zum Modell „Junge Familien“ stehen Ihnen Herr Eder (Tel.: 08654/6307-12) und Herr Niederauer (Tel.: 08654/6307-11) zur Verfügung. Einzelheiten können auch der Homepage der Gemeinde entnommen werden ([www.saaldorf-surheim.de](http://www.saaldorf-surheim.de)).

## Wissenswertes allgemein

### Hundekot

Die Gemeinde möchte aus gegebenem Anlass nochmals darauf hinweisen, dass sich jeder Hundebesitzer an gewisse „Spielregeln“ halten und die Hinterlassenschaften von seinem Hund selber beseitigen muss. Als freiwillige Serviceleistung der Gemeinde sind Hundekotbeutel-Spender im Gemeindebereich aufgestellt (in Surheim beim Kindergarten Waldmaus, an der Straße nach Reit, in der Helfau auf Höhe des Containerstandplatzes und in Obersurheim gegenüber vom Bauhof, in Saaldorf am Ende der Schwellstraße und des Moosweges sowie in Sillersdorf in Richtung Gessenhart). Neu aufgestellt wurden solche Spender am Abtsdorfer See (bei der Toilettenanlage an der Kreisstraße und in Richtung Fischerholz).



Bei diesen Spendern kann jeder Hundebesitzer beim Gassi gehen kostenlos einen Beutel entnehmen und diesen dann ordnungsgemäß an den dort montierten Abfallbehältern oder in der eigenen Mülltonne entsorgen.

Bitte die Tüte nicht einfach dort liegen lassen, wo das „Geschäft“ verrichtet wurde.

### Abfallbeseitigung

Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass die Restmüllbehälter (schwarze Tonne) vom Abfuhrunternehmen Schauer nicht mehr geleert werden dürfen, wenn:

- ❖ sie überfüllt sind und der Deckel nicht mehr schließt
- ❖ Abfälle eingestampft worden sind
- ❖ die Gebührenmarke auf dem Gefäß fehlt (bitte umgehend bei der Gemeindeverwaltung melden)
- ❖ sie mit Bauschutt gefüllt sind
- ❖ Wert- bzw. Problemstoffe enthalten

Wenn die Mülltonne dauernd nicht ausreicht, können zusätzliche oder größere Abfallbehälter im Rathaus erworben werden. Zur Ummeldung ist die Gebührenmarke der bisherigen Tonne vorzulegen. Für gelegentlich mehr Müll gibt es im Rathaus (Zimmer 1) Müllsäcke zu kaufen.

#### Öffnungszeiten des Wertstoffhofes (Grünabfälle) von April bis September:

Montag 16 – 19 Uhr - Mittwoch 16 – 19 Uhr und Samstag von 09 – 12 Uhr

#### Öffnungszeiten der Gemeinde

Montag – Freitag von 08 – 12 Uhr

Montag 13 – 19 Uhr

Donnerstag 13 – 17 Uhr



## Ihre qualifizierten Energiesparexperten

Ganz nach dem Motto „Gemeinsam für eine saubere Zukunft“ haben sich regionale Baufirmen, Handwerker, Architekten und Energieberater zusammen geschlossen, um ein Qualitäts-Netzwerk für das Berchtesgadener Land zu bilden.

Diese 13 Firmen haben zusammen mit der Sparkasse BGL und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft BGL eine ganz besondere Zusatzqualifikation („E-Scout“) erworben, mit der Sie einheitlich und kompetent zum Thema energetisches Bauen und Sanieren beraten können.

Die E-Scouts finden heraus, an welcher Stelle Ihr Haus zu viel Energie verbraucht, wo sich Energiesparpotenziale verstecken und welche baulichen Maßnahmen notwendig sind. Sie prüfen die möglichen Kosteneinsparpotenziale sowie den Anspruch öffentlicher Fördermittel. Aber nur das Zusammenspiel aller Fachbereiche des Netzwerkes garantiert eine optimale und ganzheitliche Betrachtung Ihrer Immobilie.

Von der Energieberatung bis hin zum fertig sanierten Haus – Ihre E-Scouts bieten Ihnen einen fachlich fundierten Rund-um-Service im Bereich energetisches Bauen und Sanieren.

Mehr Infos unter [www.escout-bgl.de](http://www.escout-bgl.de)

### Selbsthilfegruppe Schlaganfallbetroffener

Seit September 1994 besteht im Landkreis Berchtesgadener Land die Selbsthilfegruppe Schlaganfallbetroffener im Berchtesgadener Land e.V. Zurzeit treffen sich jeden 3. Samstag eines Monats 33 Betroffene mit ihren Angehörigen im Rot-Kreuz-Haus in Mitterfelden.

Der Sinn und Zweck einer Selbsthilfegruppe liegt nicht in einer Therapie oder Behandlung, sondern darin, Bezugspersonen und Ansprechpartner zu finden, die gemeinsam über dieselbe Brücke gehen, deren Planken fehlen. Selbsthilfegruppen helfen nicht nur sich selbst, sondern erbringen einen unschätzbaren Beitrag für das Gemeinwesen. Immer mehr Menschen nutzen die Chance, in einer Selbsthilfegruppe seelische, gesundheitliche und soziale Probleme auf einer persönlichen Ebene einzugehen.

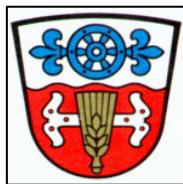
**Der Schlaganfall ist die dritthäufigste Todesursache in Deutschland.**

Der Tag des Schlaganfalls hat alles auf null gesetzt – und trotzdem, „man muss das Leben nach vorne leben“. Die Selbsthilfegruppe bietet **Information – Hilfe zur Selbsthilfe – Beratung**

Immer mehr Menschen nutzen die Chance, in einer Selbsthilfegruppe seelische, gesundheitliche und soziale Probleme auf einer persönlichen Ebene einzugehen. Dies geschieht zum einen auf Grund eigener Betroffenheit, zum anderen in der Solidarität mit andern, die sich in einer ähnlichen Lage befinden. Ärztliche oder professionelle Hilfe werden zwar nicht überflüssig, aber können sehr sinnvoll ergänzt werden. Gesundheitsförderung und Krankheitsbewältigung sind zur Aufgabe geworden, die für die Selbsthilfegruppe richtungsweisend sind.

Nähere Auskünfte bei: Monika Herbst, 1. Vorsitzende der Selbsthilfegruppe

Tel. 08654/5657, Fax 08654/774421, E-Mail [rumohe@t-online.de](mailto:rumohe@t-online.de), Internet [www.shg-bgl.de](http://www.shg-bgl.de)



Die **Gemeinde Saaldorf-Surheim** sucht ab September 2011 eine

## **Betreuungskraft für die Schulbetreuung in Saaldorf**

Die Anstellung erfolgt im Rahmen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

### Aufgaben:

Betreuung der Schulkinder bei: Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung, Freizeitgestaltung

### Arbeitszeit während der Schulzeiten:

Montag	11.15 – 15.00 Uhr
Dienstag	frei
Mittwoch	11.15 – 15.00 Uhr
Donnerstag	11.15 – 15.00 Uhr
Freitag	11.15 – 17.00 Uhr

### Arbeitszeit während der Ferien\*:

Montag bis Freitag 07.30 – 17.00 Uhr

\*Ferienbetreuung ist an folgenden Terminen:  
Fasching/Ostern/Pfingsten/Herbst-Ferien: je 1 Woche  
Sommer-Ferien: 3 Wochen

~ . ~ . ~

Außerdem wird ab September 2011 eine

## **Küchenhilfe für die KiTa „Waldmaus“ in Surheim**

gesucht.

Die Anstellung erfolgt auf Geringfügigkeitsbasis („Mini-Job“)

### Aufgaben:

Mittagstisch vorbereiten (kein Kochen), Betreuung der Kinder beim Mittagessen, Abräumen, Küchenreinigung

### Arbeitszeit:

Montag bis Freitag ca. 11.00 – 13.00 Uhr

Bewerbungen werden erbeten an die Gemeindeverwaltung Saaldorf-Surheim, Moosweg 2, 83416 Saaldorf-Surheim.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Personalstelle unter Tel. 08654/6307-15 (Herr Langwieder)

## **Ferienprogramm 2011**

In der Anlage finden unsere Kinder wieder ein umfangreiches Angebot zum Ferienprogramm. Wir dürfen uns an dieser Stelle sehr herzlich bei den Vereinen und Veranstaltern für diese umfangreichen Aktionen bedanken. Viel Spaß und schöne Ferien wünschen dazu Bürgermeister Ludwig Nutz, die Gemeinderäte und die Gemeindeverwaltung